Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1938-1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Hans Hermann Eichenberger: Von der Aare bis zur Wolga. Wandererinnerungen eines Schweizer Handwerkers. 144 Seiten in Leinen gebunden mit mehrfarbigem Schutzumschlag Fr. 3.80. Verlag Walter Loepthien, Meiringen.

Ein interessantes Buch schenkt hier Hermann Eichenberger mit seinen Wandererinnerungen eines Schweizer Handwerkers. Eine nicht zu bändigende Wanderlust treibt diesen Eidgenossen nach der Beendigung der Lehrzeit von Ort zu Ort, von Land zu Land bis tief hinein ins Reich „Väterchens", des Beherrschers aller Reußen. Offene, klare Augen schauten eine fremde, interessante Welt, ein dichterisch empfindendes Gemüt nahm die Eindrücke der auf der Wanderung geschauten Schönheit in sich auf. Wenn er von seinem Handwerk spricht, dann fühlt man die Freude des Schaffenden mit und teilt mit ihm den Stolz, daß er als geschickter Handwerker in der fernen Fremde seiner Heimat Ehre machen darf. Nicht mit billigen Mitteln wird in den Schilderungen eine Spannung geschaffen. Einfach und schlicht ist der Stil. Aber weil der Verfasser mit Augen des Dichters gesehen hat und darzustellen vermag, hält das Buch dauernd in Spannung. Alt und jung sei dieses gute Schweizerbuch bestens empfohlen!

Hans Schwarz: Der Schimmel von Perbal. Ein Ritt durch die Tschecho-Slowakei. Mit 32 ganzseitigen Bildtafeln. Verlag Rascher u. Co., Zürich.

Das neue Reiter- und Reisebuch wird nicht nur den Reiter und Pferdefreund entzücken, sondern alle jene Leser, die sich der feinsinnigen Schilderungen von Land und Volk und Sitten, der mit sicherm Wurf eingestreuten historischen Reminiszenzen seiner frühern Reisewerke erinnern. Diesmal führt uns Hans Schwarz erst tief hinein nach Polen, wo nach einer langen und mühevollen Odyssee der Schimmel von Perbal gefunden wird. Dieses junge, mutige Ungarpferd trägt den unternehmungslustigen Berner Offizier durch die Gebiete der Slowakei, Böhmisch-Schlesiens, Böhmens und Mährens. Sehr fein sind die Schilderungen seines jungen Pferdes, und mit viel Verständnis und Liebe wird erzählt, wie der Wildling der freien Puszta herangezogen wird. Der Stil ist von jener sinnlichen Fülle, die den Leser nicht aus dem Banne läßt bis zum Schluß.

Landesausstellung im Werden. Jeder von uns möchte einmal hinter die Zäune der Landesausstellung blicken und nachsehen, wie das große Fest des Ostschweizervolkes, die Landesausstellung, vorbereitet wird. Jedem von uns ist es heute möglich — soeben erscheint ein reich bebildertes, in schmucker, farbiger Aufmachung gedrucktes Heft „Landesausstellung im Werden". Bundespräsident Etter leitet mit einem Vorwort das interessante, alle Wirkungsgebiete der Ausstellung schildernde Bilderbuch ein, das schon seines anziehenden Umschlagbildes wegen rasche Verbreitung finden wird. Es kostet 60 Rappen und ist bei allen Kiosken, in allen Buchhandlungen, sowie beim Pressedienst der Landesausstellung in Zürich erhältlich.

Garage und Benzinpumpe als Bastelarbeit. Das Märzheft der Jugend-Zeitschrift „Der Spatz" bringt u. a. Abbildung und Anleitung einer ganz neuen Bastelarbeit: „Garage und Benzinpumpe". Die kleinen Bastler werden sich mit Freuden an dieser Arbeit beschäftigen. Zum Lesen gibt's diesmal viel Interessantes. Besonderes Vergnügen werden die beiden Geschichten bereiten: „Die neue Kirchturmuhr" mit den 6 dazu gehörenden Bildern und „Verhängnisvoller Rollentausch". — Ein Abonnement auf diese lehrreiche und unterhaltende Jugendzeitschrift kostet halbjährlich Fr. 2.50. Lassen Sie sich vom Art. Institut Orell Füßli, Dietzingerstr. 3, Zürich, eine Gratis-Probenummer zustellen.

Agfacolor, das farbige Lichtbild. Grundlagen und Aufnahmetechnik für den Liebhaberphotographen. Herausgegeben von **Eduard von Pagenhardt.** 112 Seiten mit 64 Farbaufnahmen. Verlag Knorr u. Hirth, München. 1939. In Leinen RM. 7.80.

Unaufhaltbar ist der Siegeszug des farbigen Lichtbildes! So zeigt das eben erschienene erste grundlegende Werk über die Agfacolor-Farbenphotographie den gewaltigen technischen Fortschritt des Agfacolor-Films, aber auch der Farbenphotographie selbst.

Familien-Wappen

Moderne Verlobungsringe

Wappen-Siegelringe, Silber- und Zinn-Teller mit Familienwappen empfiehlt

ZIEHME-STRECK - ZURICH 1

Goldschmied - Limmatquai 46 - Tel. 2.86.98

Edelmetallschmelze

Ankauf von Gold, Silber, Münzen und Platin.

Abonnements

sind bei Müller, Werder & Cie., Wolfbachstr. 19, Zürich, zu bestellen.

Preisausschreiben für Schüler

Der Verein gegen die Vivisektion und zum Schutze der Tiere Zürich veranstaltet ein Preisausschreiben für die Schüler der Stadt Zürich und Umgebung, um bei der Jugend Interesse und Liebe zu den Tieren zu fördern, Zum Beispiel: Warum liebe ich die Tiere? Meine Erlebnisse mit Tieren.

Für gute Leistungen werden Preise in Form von Jugendschriften im Betrage von Fr. 300.— verteilt. Dem Verein steht das Recht zu, prämierte Arbeiten zu veröffentlichen. Schluß der Eingaben am 1. Oktober 1939.

Die Zuschriften wolle man richten an die Geschäftsstelle: Kreuzstraße 50, Zürich 8.

PRIVATKOCHSCHULE von ELISABETH FÜLSCHER

PLATTENSTRASSE 86 - ZÜRICH 7 - TELEPHON 2.44.61

KOCH-KURS

Beginn: 25. April und 6. Juni vormittags
Dauer: 6 Wochen

KOCH-BUCH

III. Auflage - Preis Fr. 12.—
Im Selbstverlag oder durch die Buchhandlungen